

Die Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften
trauert um ihre
ehemalige Mitarbeiterin



Dr. Ilse Rochow

(31. Mai 1934 – 8. Dezember 2022)

Nach dem Studium der Klassischen Philologie und der byzantinisch-neugriechischen Philologie war Ilse Rochow seit 1959 an der Akademie in Berlin auf dem Gebiet der Byzantinistik tätig. Sie war Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe „Frühes Byzanz“ und nach der Wende im Akademienvorhaben „Prosopographie der mittelbyzantinischen Zeit“. Noch über ihren Renteneintritt hinaus hat sie bis zum Abschluss der Ersten Abteilung im Jahr 2002 an der Prosopographie mitgearbeitet.

Sie publizierte Bücher und Aufsätze zur Geschichte und Literatur von Byzanz, darunter Studien zu der Dichterin Kassia, zu den Kaisern Konstantin V. und Leon VI., einen Kommentar zum Chronisten Theophanes und schließlich – schon im Ruhestand – eine umfangreiche Arbeit zur Legendenbildung um den Theologen Johannes von Damaskus. Ihre besondere Liebe galt dem Nachleben von Byzanz, dem sie in ihren Arbeiten oft ein Kapitel widmete. Dabei scheute sie keine Mühe, auch Entlegenes aufzustoßern und der Forschung zugänglich zu machen.

Für die Prosopographie hat sie vor allem die vielen Heiligenviten ausgewertet, von denen sie dann gerne erzählte. Sie lebte mit ihrer Arbeit und war eine zugewandte und hilfsbereite Kollegin. In ihrer Freizeit bereiste sie die Länder, mit denen sie in ihrer Forschung zu tun hatte. Außerdem betrieb sie Ahnenforschung und kümmerte sich um hilfebedürftige Angehörige und Kollegen.

Am 8. Dezember 2022 ist Dr. Ilse Rochow gestorben.

Die Kolleginnen und Kollegen an der Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und alle, die an der Prosopographie der mittelbyzantinischen Zeit mitgearbeitet haben, werden Ilse Rochow ein ehrendes Andenken bewahren.

Professor Dr. Dr. h. c. mult. Christoph Marksches

Präsident

Dr. Claudia Ludwig

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Akademienvorhaben „Commentaria in Aristotelem Graeca et Byzantina“

Beate Zielke

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Akademienvorhaben „Corpus Inscriptionum Latinarum“